Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 67. Sonnabend, den 20. März 1847.

Sonntag, den 21. März 1847, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Archid. Dr. theol. Kniewel. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Dr. Breßler. Um 2 Uhr Herr Pred.-Amts-Candidat Schnibbe. Donnerstag, den 25. März, Herr Archid. Dr. theol. Kniewel. Anfang 9 Uhr. Nachmittag 3 (drei) Uhr Bibelerklärung. Derselbe.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 20. März, Mittags 12½ Uhr, Beichte.) Donnerstag, den 25. März, Wochenpredigt, Herr Diac. Hepner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr. Nachmittag Herr Vicar. Christiani. Anfang 3½ Uhr. Mittwoch, Passionspredigt, Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 9 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Pred.-Amts-Candidat Harms. Nachmittag Herr Diac. Wemmer. Mittwoch, den 24. März, Wochenpredigt, Herr Diac. Wemmer. Anfang um 3 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag. Donnerstag, Mariä Verkündigung. Herr Pfarrer Fiebag. Freitag, Passionspredigt. Derselbe.

Heil. Geist. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat Feyerabendt. Anfang 11½ Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Vicar. Berloff. Polnisch. Nachmittag Passions-Predigt Herr Pfarrer Michalski. Deutsch. Donnerstag, den 25., am Feste Mariä Verkündigung, Vorm. Herr Vic. Borloff. Polnisch. Nachm. Herr Pfarrer Michalski. Deutsch.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Dr. Schöffler. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Pred. Blech. Sonnabend, den 20. März, Mittags 12½ Uhr, Beichte.
St. Annen. Vormittag Herr Divisions-Prediger Dr. Kahle. Polnisch.
St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred. Böck. Anfang 9 Uhr. Militair-Gottesdienst Herr Divisions-Prediger Hercke. Anfang 11½ Uhr.
St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech.
St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Karmann. Nachmittag Herr Prediger Oehlschläger. Sonnabend, den 20. März, Nachm. 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, den 24. März, Wochenpredigt, Herr Prediger Karmann. Anfang 9 Uhr.
St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr. Donnerstag, den 25. März, Wochenpredigt, Herr Pastor Fromm. Anfang 8 Uhr.
Spendhaus. Vormittag Herr Archid. Schnaase. Confirmation. Anfang 9 Uhr.
Englische Kirche. Vormittag Herr Prediger Lawrence. Anfang um 11 Uhr.
Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Tornwald. Anfang 9 Uhr. Beichte ½9 Uhr und Sonnabend Nachmittag um 3 Uhr.
Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Quiring. Anfang 8¾ Uhr. Keine Communion.
Kirche in Weichselmünde. Vormittag Civil-Gottesdienst Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9¾ Uhr. Beichte 9½ Uhr.
Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.
Kirche zu St. Albrecht Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

---

1. Sonntag, den 21. März c., 9 Uhr früh, Gottesdienst der Christ-Katholischen Gemeinde. — Predigt: Herr Prediger von Batitzki.

Angemeldete Fremde

Angekommen den 18. und 19. März 1847

Die Herren Kaufleute Moritz Wild aus Mainz, Kayser aus Iserlohn, Gottlieb Moll aus Stettin, Adolph Michaelis aus Chemnitz, Herr Gutsbesitzer Heine nebst Frau Gemahlin aus Felgenau, log. im Englischen Hause. Herr Bürgermeister H. Schmitt aus Dirschau, die Herren Kaufleute A. Preus aus Dirschau, H. Welter aus Cöln, Herr Partikulier E. Bolt aus Elbing, Herr Gutsbesitzer G. Ewald aus Lauenburg, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Rittergutsbesitzer Dan nebst Frl. Schwester aus Alt-Vietz, J. von Palubicki aus Stangenberg, Herr Meubelfabrik-Besitzer M. Reinert aus Berlin, die Herren Kaufleute J. H. Braun und J. Bischoff aus Graudenz, log. im Hotel du Nord. Herr Doktor H. Sänger und Herr Färbereibesitzer F. Knoblauch aus Stargardt, Herr Kaufmann G. Manz aus Zinten, Herr Agent L. Krispin aus Dirschin, log. im Deutschen Hause. Herr Kaufmann M. Mekelnburg aus Königsberg, Herr Gutsbesitzer von Brauchitsch aus Grabau, Herr Inspektor Werner aus Strenslin, log. in den drei Mohren. Herr Kaufmann P. Borchardt nebst Frau Gemahlin aus Pr. Stargardt, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

2. Das bisher in der ersten Priestergasse No. 1264. gewesene Büreau des II. Polizei-Reviers, wird vom 1. April d. J. ab, in die Wohnung des Polizei-Kommissarius Herrn Kummer am Rähm No. 1805. verlegt werden, welches hiermit bekannt gemacht wird.

Danzig, den 17. März 1847.

Der Polizei-Präsident
v Clausewitz.

3. Der Thierarzt Johann Friedrich Bonacker hieselbst und dessen Bräut, Juliane Henriette Hohenberger, haben durch einen am 12. März c. errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe, ausgeschlossen.

Danzig, den 15. März 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

4. Zur Ermittelung der Mindestgebote für die Beschaffung der zum Betriebe der beiden Dampfbagger erforderlichen Materialien: als circa 2600 Fuß diverse Dielen und Bohlen, 120 Schock diverse Nägel, 40 Klafter eichen und kiefern Brennholz, 10 Tonnen Theer und Pech, 4 Ctr. Rüböl, 2 Ctr. Baumöl, 1 Ctr. Leinölfirniß, etwas Bleiweis und Oelfarbe, Schiebe- und Hakenstangen, Werg und dergl. mehr, ist ein Termin, Mittwoch den 24. März, Vormittag 10 Uhr, im Geschäftslokale des Unterzeichneten anberaumt, woselbst auch die Bedingungen eingesehen werden können.

Neufahrwasser, den 16. März 1847.

Der Hafen-Bau-Inspector.
Pfeffer.

5. Die Lieferung der zur Instandsetzung der hölzernen Hafen-Wände, der Bordungs-Wände, der Kielbank und der Brücken der Broschkischen Straße erforderlichen Materialien, sollen

am 25. d. M., Vormittags 10 Uhr,

im Geschäftslokale des Unterzeichneetn öffentlich an Mindestfordernde ausgeboten werden und zwar: 240 Fuß in 20 kiefernen Balken, 18 Zoll stark, 12 F. lang, 720 Fuß zu 20 Rundpfählen, 15 Zoll im Zopfe stark, 36 Fuß lang, 440 Fuß Rundpfähle, 15 Zoll im Zopfe stark, 40 Fuß lang, 909 Fuß $^{14}/_{14}$-zölliges und 340 Fuß $^{12}/_{12}$-zölliges Balkenholz, 109 Fuß $^{7}/_{12}$-zölliges, 1000 Fuß $^{6}/_{12}$-zölliges und 700 F. $^{5}/_{12}$-zölliges Halbholz, 2600 F. $^{4}/_{12}$-zöllige, 1650 F. $^{3}/_{12}$-zöllige und 400 F. 2-zöllige Bohlen, 400 F. Kreuzholz, 400 F. Dielen, 60 Schock diverse Nägel, 4 Tonnen Theer und Pech, Hakenstangen, Wurfschaufeln, Drömte, Dweile und dergl. mehr.

Die Bedingungen können vor der Ausbietung eingesehen werden.

Neufahrwasser, den 17. März 1847.

Der Hafenbau-Inspector.
Pfeffer.

6. Die Beschaffung der zur Instandsetzung der Pferde-Bagger-Maschine des hiesigen Hafens erforderlichen Materialien als: 200 F. 4/12-zöllige, 600 F. 3/12-zöllige, 200 F. 2/12-zöllige Bohlen, 120 F. 1½-zöllige Dielen, 840 F. 2/3-zöllige Latten, 1700 F. starke Schwarten, 6 Schock Schiffsnägel, 10 Hundert Pfropfen, 3 Tonnen Theer und Pech, 100 Schock diverse Nägel, Werg, Drömte, Schiebestangen, Schrobber, Wurfschaufeln und dergl. mehr, sollen

am 25. d. Mts., Vormittags 11 Uhr,

im Geschäftslocale des Unterzeichneten an den Mindestbietenden, öffentlich ausgeboten werden.

Neufahrwasser, den 17. März 1847.

Der Hafen-Bau-Inspector.
Pfeffer.

Verbindung.

7. Als ehelich Verbundene empfehlen sich bei ihrer Abreise nach Mohrungen

Danzig, den 18. März 1847. Friedrich Zobel,
Amande Zobel, geb. Wichert.

Todesfälle.

8. Heute, Morgens 1 Uhr, endigte nach achttägigem Krankenlager ein Schlagfluß das thätige Leben unseres theuern Vaters, des Tapezierers

Carl Wetzel

im Alter von 66 Jahren. Tief betrübt widmen wir diese Anzeige allen theilnehmenden Freunden und Bekannten. Die Hinterbliebenen.

Danzig, den 19. März 1847.

9. Das heute nach mehrjährigen schweren Leiden erfolgte Dahinscheiden ihres geliebten Mannes, Vaters, Sohnes und Bruders, des Justiz-Actuar

Otto Gustav Ferdinand Ertel,

im zurückgelegten 46sten Lebensjahre, zeigen hiemit tief betrübt an

Danzig, den 18. März 1847. die Hinterbliebenen.

Literarische Anzeige.

10. In **L. G. Homann's** Kunst- u. Buchhandlung, Jopengasse 598., ist vorräthig:

Die Verwaltung des preußischen

Hypothekenwesens.

Von A. Alker, Königl. Justizrath. Gr. 8. geh. 15 Sgr.

Anzeigen.

11. Ein junger Oekonom, der auf mehreren Wirthschaften gewesen ist, sucht eine Stelle. Näheres bei Herrn Jantzen, Breitgasse.

12. ✲ ✲ Nachdem ich mein Examen als Mühlenbaumeister in Berlin bestanden, meine Qualifikations-Atteste für den Preuß. Staat erlangt habe, bin ich gesonnen mich hier niederzulassen; bitte daher Ein hochverehrtes Publikum, mich mit Mühlenbauten aller Art, Reparaturen und ähnlichen Aufträgen gütigst zu beehren.

F. Stahl, Mühlenbaumeister, Heil. Geistgasse No. 761. ✲✲

13. Ein wohlerzogener Knabe findet als Lehrling Aufnahme in der Wedelschen Hofbuchdruckerei Jopengasse 563.

14. **Die Bedingungen der Aufnahme in die Handels-**Akademie sind täglich zu allen Tagesstunden bei mir gedruckt zu erhalten und zur Annahme von Meldungen zum Cursus 1847/48 bin ich Mittwoch und Sonnabend Nachmittags von 2 bis 5 Uhr und Sonntag Vormittags von 8 bis 12 Uhr bereit. Der Cursus fängt Donnerstag, den 8. April, Morgens 8 Uhr an u. das Examen ist in diesem Jahre auf Sonnabend, den 27. d. M., von Vormittags 10 Uhr ab, bestimmt, zu welchem ich hiemit ergebenst einlade. Richter,

Danzig, den 13. März 1847. Director der Anstalt.

15. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirke, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie, werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse 1991.

✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲

✲ 16. Meine aus 4 Klassen bestehende Töchterschule steht zu Ostern für ✲ den Eintritt neuer Schülerinnen offen. Der neue Cursus beginnt Montag, ✲ den 12. April. A. H. Meck geb. Eggert, Heilg. G. 919. ✲

✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲

17. Ein Lehrling, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, findet eine Anstellung auf einem Comtoir durch den Mäkler A. Momber, Poggenpfuhl 382.

18. Ein bis jetzt in der Ressource Concordia benutztes, gut erhaltenes, Billard steht zum Verkauf. Näheres bei dem Oeconom Herrn Kühn zu erfahren.

19. Montag, den 22. März, Vormittags 11 Uhr,

sollen in dem Bureau des Oeconomie-Commissarius Zernecke, Johannisgasse 1363., ein Stück Land vor dem Neugarter Thore, in der sogenannten Steinkaule belegen,

No. 675. 676. von 1 Morgen 29½ □Ruthen culmisch Maaß und

ein Stück Land vor dem Petershager Thor belegen,

No. 9. u. 10. von 1 Morgen 239½ □Ruthen culmisch Maaß

auf 3 Jahre vom 1. April d. J. ab, an den Meistbietenden verpachtet werden. Auch können diese Landstücke durch Kauf-Anerbietungen verkauft werden. Nähere Nachricht giebt der Oeconomie-Commiss. Zernecke, Johannisgasse 1363. auch noch vor dem Termin.

20. Ein unverh. schlichter Gärtner, der nöth. Falls auch and. Arbeit versteht, findet eine Stelle a. e. Gut 1½ M. v. Danz. Näh. b. Kaufm. Mogilowsky a. h. Thor.

21. ☞ Alle Sorten Stroh- u. Bortenhüte werden, wie bekannt, gut für 6 sgr. gewaschen, auch nach den neuesten Façons umgenäht. ☜

Wwe. Schweitzer, Fischmarkt 1849.

22. # Symphonie-Konzert.

Das dritte Symphonie-Konzert findet Sonnabend am 20. März, Abends 6½ Uhr, im Saale des Gewerbehauses hierselbst statt. —

P r o g r a m m.

Ouverture zum Sommernachtstraum von Felix Mendelsohn-Bartholdi.

Comala, dramatisches Gedicht nach Ossian für Solo, Chor und Orchester in Musik gesetzt von Niels W. Gadu.

Symphonie-Pastorale von L. von Beethoven.

Der Vorstand der Symphonie-Konzerte.

Block. v. Franzius. v. Witzleben. Baum. Simpson.

23. Die Spenden aus der Testamentsstiftung der Geschwister Gorges können Donnerstag, d. 25. u. Freitag, d. 26. d. M. in dem Hause Jopengasse No. 743. eigenhändig von den bestimmten Personen, und zwar Vormittags von 10 bis 1 Uhr u. Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, in Empfang genommen werden.

Danzig, d. 20. März 1847.

Die Verwalter der Testamentsstiftung der Geschwister Gorges zum Besten nothleidender Menschen.

F. W. v. Frantzius. Albrecht. C. R. v. Frantzius.

24. V e r p a c h t u n g.

Ein Rittergut, 4 Meilen von Danzig, von 1250 Morgen gutem Boden und 350 Morgen guten Wiesen soll auf 6 bis 8 Jahre für die Summe von 1200 rtl. jährlich verpachtet werden. Ein Theil der Pacht, beinahe die Hälfte, kann in Naturalien und andern Leistungen abgetragen werden. Zu dem Unternehmen gehört ein Vermögen von 5000 rtl., da das Inventarium vom Pächter erkauft und eine jährliche Pacht pränumerando erlegt werden muß. Nähere Auskunft Heil. Geistgasse No. 761., 2 Treppen hoch nach hinten.

25. **Das in Oliva, in der Pelonker Straße №** 103. zwischen dem Oberschulz Herrn Fiedler, und Herrn Fabricius gelegene Grundstück, bestehend in einem culmischen Morgen sehr gutem Ackerlande, einem Wohnhause mit Dachpfannen gedeckt, mit 4 heitzbaren Stuben mit Gypsdecken, ausgemalten und gestrichenen Fußböden, 2 Küchen, Böden Stallgebäude und einem Obst-, Gemüse- und Blumen-Garten mit 120 Obstbäumen, einer Partie Rosen-, Himbeer-, Kristor, und Johannisbeersträucher, ist zu Himmelfahrt rechter Ziehzeit dieses Jahres, im Ganzen auch getheilt zu vermiethen, auch gleich zu verkaufen. Das Nähere darüber ist zu erfahren in Danzig im Poggenpfuhl No. 355. bei Joh. Schlükker und in Oliva, bei Herrn J. Reetzke.

26. Ein kleiner, trockener, in gutem baulichen Zustande sich befindender gewölbter Keller wird sofort zu miethen gewünscht. Adressen mit Angabe der nähern Bedingungen unter Litt. J. B. nimmt das Königl. Intelligenz-Comtoir an.

27. **Theater-Anzeige.**

Sonntag, den 21. März. Z. e. M. w.: Die Valentine. Schauspiel in 5 Akten von Freitag.

Montag, den 22. März. Die Hugenotten. (Herr Czechowsky: Raoul.)

F. Genée.

28. Wie im vergangenen Jahre haben wir auch jetzt wieder Musterkarten von

Papiertapeten und Bordüren eigener Fabrik

bei Herrn C. G. Gerlach in Danzig niedergelegt und schmeicheln wir uns, dem geehrten Publikum eine umfangreiche und geschmackvolle Auswahl zu bieten, die jeder Anforderung Genüge leisten dürfte. **Gebr. Hildebrandt.**

Berlin, im März 1847.

Beziehend an vorstehende Anzeige der Herren Gebr. Hildebrandt, empfehle ich die bei mir ausgelegten Tapetenmuster, die über 100 durchweg neue Desseins enthalten, zu gef. Auswahl, mit der Versicherung der promptesten Bedienung

C. G. Gerlach, Langgasse No. 379.

29. Wegen Abreise ist ein Mobiliar, bestehend aus mahagoni und birkenen Meubeln, Hausgeräthschaften, sowie auch ein Badeschrank, Geschirr u. Stall-Utensilien im Hause **Neugarten 520., vom 22. bis incl. d. 27. März c.,** täglich von 10 bis 1 Uhr Vormittags, u. 3 bis 5 Uhr Nachmittags zum Verkauf a. freier Hand ausgestellt. Das Verzeichniß der Gegenstände ist im Local ausgelegt.

30. **Güter-Kauf.**

Ein Güter-Complexus im Werthe von 2 bis 300000 mit einer Anzahlung von 100000 bis 150000 rtl, ferner ein freies Allodial-Rittergut mit gutem Boden und guten Gebäuden im Werthe von 40 bis 50000 rtl mit einer Anzahlung von 20000 rtl. und ein eben solches Gut im Werthe von 50 bis 60000 rtl. mit einer Anzahlung von 20000 rtl. Die beiden letztern so nahe als möglich und keinen Falls über 10 Meilen von Danzig entfernt, werden sofort von gegenwärtig anwesenden Kauflustigen zu kaufen gewünscht. Diejenigen Herren Besitzer, welche geneigt sind, dergleichen Güter zu verkaufen, werden so dringend als ganz ergebenst gebeten, die speciellen Beschreibungen derselben und die Verkaufs-Bedingungen gefälligst auf's schleunigste dem Commissions- und Erkundigungs-Bureau für Ost- und Westpreußen pp. zu Elbing einzusenden.

31. Auf Niederstadt ist 1 Grundstück m. 3 heizb. Zimmern, auch 1 Hofr., 2 Holzst., worin früh. e. Schlossergesch. betr., zwisch. d. Weid.- u. Schwalbeng., Umst. h. billig aus freier Hand zu verk. Näh. am Legenth. 314. Die Hälfte von dem Kaufgeld kann stehen bleiben. Auch ist da eine Stube mit Zubehör zu vermiethen.

32. Es wird eine Tischuhr mit Wecker zu kaufen gesucht. Adressen mit der Angabe des Preises, nimmt das Intelligenz-Comtoir unter H. D. entgegen.

33. An E . . . . D . . . . . .

Sehen u. sehen lassen!

. . . . n

34. Vorräthig in der Antiq.-Buchhandlung v. Th. Bertling, heil. Geistg. 1000.: Meyers Universum Bd. 4—8 à 1⅓ rtl.; Théâtre français 12 Bdchn. st. 1 rtl. f. 15 sgr.; Allgem. Encyclopädie f. Kaufleute 3te Aufl. st. 3⅓ rtl. f. 1⅔ rtl.; Beobachter an der Spree, Jahrg. 1842—44 in 4 eleg. Pappbd., st. 6 rtl. f. 1½ rtl.; Johannes von Müller, 24 Bücher allgem. Geschichte, 3 Bde. eleg. Hlbfrbd. st. 4½ rtl. f 1⅓ rtl.; Valentini, italien. Grammatik (w. neu) st. 1½ rtl. f. 25 sgr.

35. Hiemit die ergebenste Anzeige, daß das Magazin optischer und physikalischer Instrumente und Augengläser noch bis Mittwoch, den 24. d. M. zum Verkauf, im Englischen Hause No. 17. 18., aufgestellt bleibt. Es wird uns sehr schmeichelhaft sein, bis dahin noch von einem so zahlreichen Besuche verehrt zu werden, als wir uns schon während unseres Aufenthaltes hier zu erfreuen hatten.

Lischmann & Kriegsmann,
Hof-Mechaniker und Optiker aus Coblenz und Magdeburg.

36. Einem hochgeehrten Publikum empfehle ich mich bei der eingetretenen Frühjahrszeit zur Anfertigung von Marquisen und Gezelten, als auch zu deren Aufmachen und Abnehmen; ich verspreche prompte Bedienung und billige Behandlung.

Johann Carl Gilgart, Segelmachermeister,
Mattenbuden No. 236.

37. Da meine Frau, geb. Brausewetter, heimlich von mir fortgegangen ist, so bitte ich, nicht das Geringste ihr auf meinen Namen zu borgen, weil ich für Nichts aufkomme. Joh. Jac. Stenzel, Schuhmachermeister.

38. Einem hochgeehrten reisenden Publikum empfehle meinen Gasthof „Stadt Danzig" zur gefälligen Beachtung. F. A. Weinreich.

Schöneck, den 17. März 1847. Früher Stürmer & Co.

39. **F. Witt, Petersiliengasse № 1488.**

empfiehlt seine Niederlage fertiger Herren-Kleider-Anzüge zu geneigter Beachtung unter Zusicherung billiger Preise bei reeller Bedienung.

40. Die Herren Actionaire des Strom-Versicherungs-Vereins werden nach § 18. des Statuts zu einer Generalversammlung Sonnabend, den 27. März, Nachmittags 3 Uhr, Langenmarkt 491. eingeladen.

Danzig, den 20. März 1847.

Die Direction des hiesigen Strom-Versicherungs-Vereins.

41. Imperiale und Silberrubel werden zu den höchsten Coursen gekauft Poggenpfuhl No. 194.

Erste Beilage.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 67. Sonnabend, den 20. März 1847.

42. **Caffée-National.**

Heute und morgen Sonntag musikalische Abendunterhaltung von der Familie Walter, wozu ergebenst einladet Brämer.

43. **Kaffee-Haus in Schidlitz.**

Sonntag, den 21. d. M. Quintett. Anfang 4 Uhr.

44. **Leutholz'sches Lokal.**

Morgen, Sonntag d. 21., matinée musicale. Anfang nach 11 Uhr Vormittags. Die Programme sind in dem Konzert-Lokale ausgelegt.

Voigt, Musikmeister im 4ten Regiment.

45. **Schröders Salon im Jäschkenthale.**

Morgen, Sonntag, den 21., Konzert. Anfang Nachm. 3 Uhr. Voigt.

46. Die Gastwirthschaft in **Schahnasjan's Garten** wird am Montag, d. 22. d. dem Besuche des gebildeten Publikums wieder geöffnet werden.

47. **Wagner's Lokal im Jäschkenthal.**

Konzert Sonntag, den 21. d. M. Entree wie bekannt.

48. **Spliedt's Lokal im Jäschkenthal.**

Sonntag, den 21. d. M. Konzert. Entree wie bekannt.

49. Sonntag Quintett-Unterhaltung im deutschen Hause, auf die im Gange beliebtesten Musikstücke macht ein geehrtes Publikum aufmerksam Schewitzky.

50. Die Wiederkehr des Frühlings führt uns aus der Stadt zu Vergnügungen, und so ist auch das Gasthaus die **Einsamkeit** jetzt zu empfehlen, da dem Vernehmen nach, der neu ausgebaute und schön decorirte Saal Sonntag den 21. d. M. durch eine gut besetzte Tanzmusik eingeweiht wird.

51. **Das Meubel-Magazin**

des Tischlermeister Joh. Jac. Hoff, Jopengasse No. 744.,
vormals G. G. Lindenberg;
empfiehlt sein Lager aller Arten hiesig gearbeiteter Mobilien zu billigen Preisen.
Bestellungen werden angenommen und billigst und gut ausgeführt.

52. Eine Gouvernante, welche in Musik, im Französischen und in den Wissenschaften unterricht., sucht ein Engagem. Das Int.-Comt. n. Adr. u. Z. A. 14. an.

53. Gesellen-Verein.
Montag, den 22. März, Abends 6 Uhr, General-Versammlung zur Wahl eines neuen Vorstandes, wozu sämmtliche Mitglieder ergebenst einladet
der Vorstand des Danziger Gesellen-Vereins.

54. Das Begräbniß des verstorbenen Schneidermeisters Hrn. Tinschmann soll am Montage, den 22. d. M., Morgens 6 Uhr, von seiner Behausung im Glockenthore aus, Statt finden. Solches wird zur Kenntnißnahme für die, welche ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiten wollen, hiemit bekannt gemacht.
Die Aelterleute des hiesigen Schneidergewerks.

55. **Alle Arten Stroh- und Bortenhüte** werden ebenfalls — auch ohne die Wäsche in Berlin gründlich erlernt zu haben —? mit denselben Druckpreßmaschinen und Aparaten, also nicht wie irrthümlich behauptet wird (die einzigen hier am Orte) aufs sauberste und billigste gewaschen und nach den neuesten Modells umgearbeitet bei Fr. W. Pechmann, gr. Krämergasse No. 641.

56. Eine anständige Wittwe, welche in jedem Fache erfahren ist, sucht eine Stelle als Wirthin. Näheres Kl. Krämergasse No. 905.

57. Glacee-Handschuhe werden geruchfrei gut gew. u. gefärbt Pfaffengasse 827.

58. Unser Reinert wird vom 19. d. M. bis am Montag d. 22. in Danzig im Hotel du Nord gefällige Bestellungen auf Meubel zur besten Besorgung mit erster Schifffahrt übernehmen.
M. Reinert & Machau,
Meubel-Fabr. in Berlin,
Post-Str. No. 5. u. vom 1. Juli Com. auch in Danzig,
Langenmarkt No. 424.

59. Eine unbescholtene Frau, die ihren Geschäften fähig ist, sucht ein Unterkommen als Kinderfrau. Näheres Poggenpfuhl No. 397.

60. Ein gefäll. Lehrl. wird angen. Hundeg. 265. bei C. F. Ehrlich, Hutm.-Mstr.

61. 2 bis 300 Rthlr. werden gegen genügende Sicherheit auf Wechsel gesucht. Näheres Dienergasse No. 193.

62. Ein Sohn ordentlicher Eltern findet zur Erlernung der Goldarbeit sogleich Aufnahme bei Winkelmann, Heil. Geistgasse No. 1007.

63. Ein Sohn ordentlicher Eltern, am liebsten vom Lande, welcher auch polnisch spricht, kann in einem Material-, Branntwein- und Holzgeschäft placirt werden. Adressen unter G. L. 5. nimmt das Königl. Intelligenz-Comtoir entgegen.

64. Anständige junge Mädchen, die das Putzmachen zu erlernen wünschen, können sich melden bei A. Weinlig, Langgasse No. 408.

65. **Pensionaire** finden eine freundliche Aufnahme beim Lehrer Krippendorf, Poppenpfuhl No. 261., neben dem M. Holzhofe. Eine gesunde Wohnung, bei welcher der Garten von den Pensionairen zur Erholung benutzt werden darf, so wie die Nähe des Gymnasiums, der Petrischule und der Böckschen Lehranstalt, sind gewiß empfehlenswerthe Vortheile!

66. Drehergasse No. 1337. wird eine ruhige Mitbewohnerin gesucht.

67. Ein Bursche, der zünftig Stellmacher werden will, melde sich Töpferg. 19.

68. Ein junger Mann, welcher in Vorpommern die Landwirthschaft theoretisch und praktisch gründlich erlernt, und über seine moralische Führung und Fähigkeiten die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht in hiesiger Gegend ein Unterkommen als Wirthschaftsinspector und ist darüber das Nähere zu erfragen am Olivaerthor 563. hierselbst.

69. Ein Nahrungshaus, das sich zu jedem Handelsgeschäft eignet ist zu verkaufen oder zu vermiethen. Nachricht 2. Damm 1284.

70. Pensionaire finden billige und freundliche Aufnahme. Wo? erfährt man Fischerthor No. 128. beim Zahnarzt Klein.

71. Getrocknete Ameiseneier werden gekauft Röpergasse No. 466.

72. Strohhüte wäscht, v. 4 sgr. an, die Anstalt Fraueng. 902.

73. Ein Knabe ordentlicher Eltern, der die Conditorei erlernen will, kann das Nähere bei mir erfahren. V. Schenker, Elisabeth-Kirchengasse No. 58.

74. **Alle Sorten Strohhüte zum waschen und modernisiren erbittet sich**

Henriette Hartwich, Kohlengasse No. 1035.

75. **Weißmönchengasse 56.** werden, wie bisher, Strohhüte, wollene Tücher, Kleider, Glacee-Handschuhe, Blonden, Federn und Seidenzeuge billig und sauber, resp. gewaschen, umgenäht und gefärbt.

76. 2—300 rtl. zur 1. sehr sichern ländl. Hypothek w. g. Töpfergasse 75. B.

77. Langgarten No 239. ist 1 Mitleser für die Stett. Ostseeblätter.

78. **Bequeme Reisegelegenheit nach Elbing** Montag, d. 22. d. M., Morgens 6 Uhr, Fleischergasse No. 65. bei F. E. Schubart.

79. **Sauber und billig wird gewaschen** auf d. Bartholomäi-Kirchhofe 1124. in den Kirchenwohnungen b. der Witwe Kaufmann.

80. Junge Mädchen, welche unentgeldlich das Putzgeschäft erlernen wollen, können sich melden bei J. H. Gelb, Glockenthor No. 1973.

81. **Guteherberge No. 9.**, gleich hinter den Schweinsköpfen, ist eine herrschaftliche Wohnung von 4 zusammenhängenden Zimmern, welche auch getheilt werden können, mit Küche, Boden, Keller, Holzgelaß und Eintritt in den Garten zu vermiethen. Auch ist daselbst billiges Fuhrwerk zu haben.

82. Knaben oder Mädchen, welche die höhern Schulen besuchen, werden Langgasse No. 386., zwei Treppen hoch, in Pension genommen, woselbst ihnen elterliche Pflege und Aufsicht zu Theil werden wird.

V e r m i e t h u n g e n.

83. Petershagen 166. ist eine Sommerwohn. u. Eintritt in den Garten z. v.

84. Das Wohnhaus Legstrieß No. 1. (diesseits der Chaussée-Barriere) ist nebst Garten, Stallungen pp. zu vermiethen. Näheres Langfuhr No. 37.

85. Breitgasse No. 1168. ist die Obergelegenheit von 3 Zimmern, Küche und Boden zu vermiethen. Näheres Hundegasse No. 238.

86. Es ist 1 Wohnung von 2 Stuben, eigener Thüre Bäckergasse No. 1787.

87. **Pfarrhof № 810.**, neben dem Durchg., ist 1 freundl. Stube (Sonnens.) mit od. ohne Meub. und Aufw. z. 1. April bill. zu verm. Näh. daselbst.

88. Schüsseldamm 1111. ist 1 freundl. Wohn. für 9 Rtl. an ruh. Bew. zu verm.

89. Zweiten Damm 1277. sind 2 Zimm. m. a. o. Meub. an einz. Herren zu v.

90. Heil. Geistgasse 938. ist 1 freundl. Stube mit Meub. z. 1. April zu verm.

91. Pfefferstadt, Kassubschenmarkt-Ecke No. 190., ist eine Remise nebst Boden, Hofplatz und Hinterremise, Ostern rechter Zeit zu vermiethen.

92. Töpfergasse No 74. ist e. Wohnung von mehr. Stub., Küche, Keller z. v.

93. Frauen- und Pfaffengassen-Ecke 828, sind 3 Stuben mit auch ohne Meubeln an einzelne Personen getheilt zu vermiethen.

94. Breitg. No. 1057. ist e. Hangest. an einz. Pers. m. Meub. u. Bett. Näh. e. Tr. h.

95. Neugarten 519. a. ist die Obergelegenheit, 2 Stuben u. Kabinet zu verm.

96. In Langefuhr sind noch einige Sommerwohnungen zu verm. nebst jeder Bequemlichkeit und Eintritt in den Garten. Wo? erfährt man 3. Damm 1427.

97. Zum 1. April sind Hl. Geistgasse 779. 2 Stuben mit a. o. Meubeln zu v.

98. **Langgasse 389. ist die zweite Etage** zu Ostern zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

99. Holzmarkt- u. Töpfergassen-Ecke No. 80 ist eine meublirte Stube nebst Entree zu vermiethen.

100. Jopengasse 742. sind 2 Zimmer nebst Kammern parterre zu vermiethen.

A u c t i o n e n.

101. **Mittwoch, den 24. März 1847, Vormittags 10** Uhr, wird die am 16. d. M. stattgefundene Auction mit Rheinweinen im Hause Ankerschmiedegasse 179. fortgesetzt werden, und sind zur Bequemlichkeit der Herren Käufer die in Gebinden vorhandenen Weine auf Flaschen gebracht. Es werden daher zum Verkauf kommen:

Mehrere hundert Flaschen **Laubenheimer.**
" " " **Geisenheimer.**
" " " **Hahnheimer.**
" " " **Scharlachberger,**

die auf außerordentlich billige Preise verkauft werden sollen.

102. Dienstag, den 23. März c., sollen im Hause Langenmarkt No. 424., parterre, auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

1 mahagoni Repositorium mit Spiegelglas und dazu gehöriger Tombank für Conditoreien und Restaurationen als Buffet geeignet, mehrere Sophas, Tische, Schränke, Kommoden, Polsterbänke, Rohrstühle u. andere Mobilien, 1 wohlgetroffenes Portrait Sr. Majestät des regier. Königs (Oelgemälde), Lithographieen unter Glas, 1 antike eiserne Thüre, Kunstwerk von historischem Werthe aus der Regierungs-Periode des poln. Königs Stanislaus Augustus, 1 eiserner gr. Waagebalken, Gewichte, Conditorei-Utensilien aller Art, Gläser, Kupfer- und Zinn-Geräthe, 1 kupferne Destillirblase u. Küwen, vielerlei sonstige Haus- und Küchengeräthe u. nützliche Sachen. Fremde Inventarien werden daselbst zum Mitverkauf angenommen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

103. **Auction zu Weslinke.**

Montag, den 22. März c., Vormittags 10 Uhr, soll auf den freiwilligen Antrag der Erben des verst. Hofbesitzers Herrn Joh. Jac. Schönknecht, der Nachlaß desselben im Hofe zu Weslinke No. 5., gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden:

3 Stuten, 1 Wallach, 1 Stut-Jährling, 10 Milchkühe, 1 Bulle, 7 Schweine, 1 gr. eisenachs. Arbeitswagen, 1 gr. hölzerachs. dito, 1 Markt- 1 Schaarwerkswagen, 1 gr. beschl. Schlitten, 1 Familien- u. 1 kl. Stadtschlitten, 2 Holzschleifen, viel Spazier- und Arbeitsgeschirre, 1 Häcksellade m. Zubeh., 2 Pflüge, 6 eis. und hölzerne Eggen, 1 Landhaken, 2 Holzketten, Dreschergeräthe, 5 Kornsiebe, Zimmermannswerkzeug, Milch- u. Buttergeräthe, 1 Mangel, Eisen, Kupfer, Blech, viel Zinn, worunter 7 Schüsseln, 22 Teller rc., Fayance, Getreide- und Kartoffelsäcke, 1 Parthie Betten, 10 P. Fenstergardienen, 16 Bilder in Rahmen, auch 1 Parthie Nutz- u. Brennholz,

ein Quantum Gersten-, Hafer- und Roggen-Richtstroh, einige Fuder Heu, und sonst viele brauchbare Wirthschaftssachen.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

104. Montag, den 22. März c., präcise 10 Uhr Vormittags, werde ich in dem Hause sub No. 179. in der Ankerschmiedegasse, auf gerichtliche Verfügung, gegen baare Zahlung, öffentlich versteigern:

1 goldene Cylinderuhr, 1 dito Damenuhr, dito Ohr- und Siegelringe, 1 kleine Decimal-Waage nebst Gewichten. Ferner:

1 Parthie f. Havanna- u. Bremer Cigarren in $1/4$ u. $1/10$ Kisten, 68/1 u. 8/2 Flaschen Champagner, 7 Kisten weiße u. rothe Bordeaux-Weine in Original-Flaschen, etwas Cognac, diverse Weine, eingemachte Früchte und 12 Stücke Bernstein verschiedener Qualität.

J. T. Engelhard, Auctionator.

105. Donnerstag, den 25. März d. J., Morgens 9 Uhr, sollen im Hause No. 1585. auf dem Fischmarkte

mehrere Spiegel und Spiegeltische, Klapp- und Gasttische, Polsterstühle, lange Bänke, Jalousieen, Vorsetzladen, Branntweinfastagen, Schankutensilien, verschiedenes Haus- und Küchengeräth und andere nützliche Sachen

öffentlich versteigert werden. Fremde Inventarien werden zum Mitverkauf daselbst angenommen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

106. **Auction zu Ohra (in der Pappel).**

Dienstag, den 30. März c., Vormitt. 10 Uhr, sollen im Gasthause „die Pappel" zu Ohra, wegen Aufgabe des Geschäfts freiwillig meistbietend verkauft werden:

2 trag. Kühe, 1 Beschlagschlitten, Pferdegeschirre, Stallutensilien, 2 Häckselladen, einige Eggen, 1 Land-, 1 Kartoffelhaken rc. Ferner: mehrere pol Spiel- u. Ansetztische, gestr. Gartentische, Stühle und Bänke, Polster- und Rohrstühle, Glaslampen und Wandblaker, Theebretter, Kaffee-, Thee- und Schmandkannen, Tassen, div. Gläser, Leuchter, Lichtscheeren und sonst mancherlei zum Betriebe der Gastwirthschaft nöthige Sachen, auch

eine Partie Heu in Haufen und einige Schock Haferstroh.

Fremde Gegenstände können eingebracht werden.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

107. **Auction zu Wotzlaff.**

Montag, den 29. März c., Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen des Hofbesitzers Herrn Jacob Andres, in dessen Hofe zu Wotzlaff No. 13., Wohnungsveränderung halber meistbietend verkauft werden:

16 Pferde, 12 Milchkühe, 4 Stück Jungvieh, 12 Schweine, 2 Spazier-, 2 Kastenwagen, 2 beschl., eisenachs. Arbeitswagen, 2 eisenachs. Puffwagen, 2 Schaarwerkswagen, 2 Spazierschlitten, 1 gr. Arbeitsschlitten, 1 gr. Holzschleife, Spazier- und Arbeitsgeschirre, 2 Pflüge, 1 Paar eisenzink Eggen, 1 Landhaken, Milch-, Butter- und Käsegeräthe, versch. Mobilien, worunter Bettgestelle, Sophas, Kleider-, Essen- und Schänkspinde (darunter 2 alterth. eichene Kleiderspinde mit Schnitzwerk), Kisten, Tische rc., 1 Parth. Betten, auch

eine Quantität Stroh und Heu

und sonst viele brauchbare Wirthschaftssachen.

Das Einbringen fremder Gegenstände ist nicht gestattet.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

108. Montag, den 29. März d. J., werde ich in dem auf Neugarten sub No. 507. gelegenen Grundstücke, wegen Ortsveränderung, öffentlich meistbietend verkaufen:

Ein ganz vorzügliches Mobiliar, bestehend in Trumeaux u. Spiegel, mahagoni Sophas mit Pferdehaar-Polsterung, dito Klapp-, Arbeits-, Sopha-, Näh- u. Spieltischen, 1 dito Speisetafel mit Einlegeplatten, dito Stühlen, Sessel, Schreibesecretairs u. Servanten, mahag. u. birkenen Kommoden, Waschtoiletten, Kleider-, Bücher- u. Wäscheschränken, 1 Tisch mit Papageigebauer. Ferner 1 Ampel, verschiedene Lampen, 2 Figuren u. Consoles, Schildereien, krystallene u. porzellane Blumen-Vasen, 2 schwarzwalder Uhren, 1 sehr schöner Bärenpelz, 1 Halbwagen, mancherlei Stallutensilien, 1 Badewanne pp.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

109. Mattenbuden 276. sind **800 echte Obstbäume** zu haben.

110. **Großer billiger Ausverkauf.**

Um vor der Leipziger Messe mit vielen Artikeln zu räumen, habe ich dieselben zu sehr **billigen Preisen** zurückgesetzt (und hebe ich besonders hervor) daß bei demselben mein **ganzer Vorrath** gebleichter und ungebleichter (3- und 4-dräthig) ächt englischer Strickbaumwolle in allen Nummern und schweres Gewicht (Prima-Sorte), sich befindet, die ich gänzlich aufzugeben beabsichtige. — Auch habe ich sämmtliche meine anerkannt schönen Strickwollen in allen beliebten Farben beigelegt, die ich auch sehr billig erlasse, ebenso Glacée-Damen- und Herren-Handschuhe, eine Parthie ächt amerikanische Gummi-Schuhe für Damen und Herren, (defecte) seid. und baumwollene Regenschirme so auch Sonnenschirme und Knicker, Schultaschen gewirkt und mit Leder durchflochten, wollene Mützen für Damen und Kinder, wollene Damenstrümpfe, coul. glatte Atlas- und Gros de tour-Bänder in allen Breiten, Gardienen-Franzen und Borten, Piquee, Atlas und wollene Westen-Stoffe, Theebretter, Brodkörbe und Spucknäpfe, sowie meine sämmtlichen Glas- und Krystall-Waaren, als: Dessert- und Kuchen-Teller, Butter- und Käse-Glocken, Bier-, Wein-, Punsch- und Liqueur-Gläser, Thee-Dosen, Caraffinen, Rumfläschchen, Bier-Krüse, Zucker-Gläser, Senftöpfchen, Salzfäßchen, Messer-Bänke, Lichtrosetten und Platt-Menagen, so wie noch viele andere nützliche Sachen.

H. S. Cohn, Langgasse No. 392.

111. **Erprobtes Kräuteröl,**

zum Wachsthum und Verschönerung der Haare von Carl Meyer in Freyburg, das Flacon à 20 Sgr. nur allein hier zu haben bei E. E. Zingler.

112. Schöne frische, rothe und weiße Kleesaat, desgl. Thimothee-Gras-Saamen, empfiehlt die Speicher-Handlung Milchkannengasse No. 31., „Erwerb-Speicher" von der grünen Brücke rechts der dritte Speicher.

113. Besten schottischen **Steinkohlen-Theer** erhält man billigst Heil. Geistgasse No. 960.

114. Blühende Camelien, Rosen, Hyacinthen, Jasmin, Aurikeln, sowie viele andere schön blühende Blumen sind Langefuhr No. 8. bei F. Pirowski zu haben.

115. 4. Damm 1542. s. 2 große Tische u. 1 Schild zu verkaufen.

116. Thorner Catasinchen sind wieder angekommen Langenmarkt Hotel de St. Petersburg.

117. **Haartouren und Damenscheitel** empfiehlt G. Sauer, Matzkauschegasse.

118. Billige Cravatten und Taschentücher empfiehlt J. J. Solms, Brodtbänkengasse No. 656.

119. ☞ 1 Schreibepult n. 1 gr. m. Eisen beschl. Kasten steh. Wedelsche Hfbchdr. z. v.

120. ☞ Gutes u. großes grobes Landbrod ist zu hab. Kuhthor 294. i. d. Sonne.

121. Die neuesten diesjährigen **Herren- und Knabenmützen** in großer Auswahl, ferner die neuesten **Morgen- und Hausröcke** f. Herren in Sammet, Velour, dauerhaften Wollen- und Baumwollenzeugen empfiehlt bestens und billigst die Tuch- und Herren-Garderobehandlung von

C. L. Köhly, Langgasse No. 532.

122. Die neuesten französischen **Herrenhüte und Mützen** empfing u. empfiehlt zu billigen Preisen **Philipp Löwy**, Lang- u. Wollweberg.-E. 540.

123. **Die Tuch- und Herren-Garderobe-Handlung v. C. L. Köhly, Langgasse 532.,**

empfiehlt ihr wohl assortirtes Waarenlager von Tuch u. Halbtuch, Buckskins in 8/4 und 4/4 Breite. Ferner Westen in Seide und Cachemir, Halstücher, ostindische Taschentücher, Cravatten, Vor- und Oberhemden, Kragen, Manchetten, Glacee-Handschuhe, Tragebänder, seidene und baumwollene Regenschirme, Reisetaschen 2c. zu den billigsten aber festen Preisen.

Auch werden Bestellungen jeder Art auf fertige Kleidungsstücke angenommen und auf das Prompteste und Beste ausgeführt.

124. **Die neuesten diesjährigen Herrenhüte in Seide und Filz, welche in Qualität bedeutend besser als die vorjährigen sind, empfiehlt billigst**

die Tuch- und Herren-Garderobe-Handlung v. C. L. Köhly, Langgasse 532.

125. **Die neuesten façon. seid. Zeuge zu Schnurren-Hüten empfing in größter Auswahl zu äußerst billigen Preisen A. Weinlig, Langgasse № 408.**

126. Mit Anker-, Cylinder- und Spindeluhren, in Gold und Silber, bin ich vollständig assortirt und empfehle solche zu nur festen Preisen. Für die Herren Schiffs-Capitaine habe ich eine ausgezeichnete Sorte „Patent Levers," deren Gang nichts zu wünschen übrig läßt. H. G. Siede, Langgasse No. 503.

127. **Eine große Auswahl der modernsten Herren- u.** Knabenhüte, aller Qualität, empfiehlt billigst C. Fr. Ehrlich, Hutfabrikant.

128. Sehr schöne Fliesen, aller Gattungen und Größen, sind außerordentlich billig zu haben Hundegasse No. 80.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 67. Sonnabend, den 20. März 1847.

129. Trimeaux, Wand-, Pfeiler-, Toilett- und Goldrahmspiegel, Spiegelgläser, broncene Gardienen-Verzierungen, als: Stangen, Durchzüge, Ringe mit und ohne Blättern, Bügel, Rosetten und Quasten, Gleiwitzer emaillirte Kochgeschirre, Eisen- und Zinkbleche, verzinnte engl. Blech, Zinn in Stangen und Blöcken, doppelte und einfache Jagdgewehre Terzerole, mahagoni u. birkene Fourniere, sowie unser wohl assortirtes Lager

kurzer Stahl- und Eisenwaaren

empfehlen wir zu den billigsten Preisen.

J. G. Hallmann, Wittwe und Sohn,
Tobiasgasse u. Schnüffelmarkt.

130. Thorner Cathasinchen, so wie Pfeffer- und Zuckernüsse, zu Fabrikpreisen, in der Chocoladen-Fabrik, Jopengasse No. 740.

131. Den Empfang seiner neuen Waare, bestehend aus ächt französischen Blumen, Bordürenhüten, Zughüten, Mullstickereien und andern Gegenständen mehr, empfiehlt zu den allermöglichst billigen Preisen

E. Dümbte, Glockenthor No. 1951.

132. Pariser Herrenhüte, diesjähr. Facons m. Spiegeln empfiehlt zu bill. Preisen Herrmann Matthiessen, Heil. Geistgasse No. 1004.

133. Die sichersten Mittel d. Wuchs d. Haare zu befördern und das Ausfallen derselben zu verhindern empfiehlt d. Friseur Herm. Cohn, 1. Damm 1130.

134. Bandolina a Fl. 5 Sgr, den Scheitel zu glätten, empfiehlt
der Friseur Cohn.

135. Eine Stutzuhr, 1 Trimeau in mahag. Rahm, 1 birk. Sopha m. roth. Damast-Bezug, Rohrst., 1 Wasch-, Spiel- u. a. Tische, 1 Kleidersp., 1 gr. kupf. Wasch-Kessel, 1 Epheu-Laube u. a. Sachen sind Breit- u. Fauleng.-Ecke 1045. zu verkaufen.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

146. Das zum Nachlasse der Kaufmanns-Wittwe Constantia Juliane Hönischer gehörige, in Langefuhr sub No. 54. belegene Grundstück, welches, durchgehend nach dem Mirchauer Wege, aus zwei Wohnhäusern, drei Stallgebäuden, einem Garten und einer angebauten Halle, zwei Höfen und einem großen Garten besteht, werde ich im Auftrage der Herren Testaments-Executoren, behufs Erbauseinandersetzung, öffentlich versteigern. Termin hiezu ist auf

Dienstag, den 30. März d. J., Mittags 1 Uhr,

im Artushofe anberaumt, wozu ich Kaufliebhaber einlade. Das Grundstück kann täglich besehen werden. Besitzdokumente u. Bedingungen liegen in meinem Bureau vor.

J. T. Engelhard, Auctionator.